

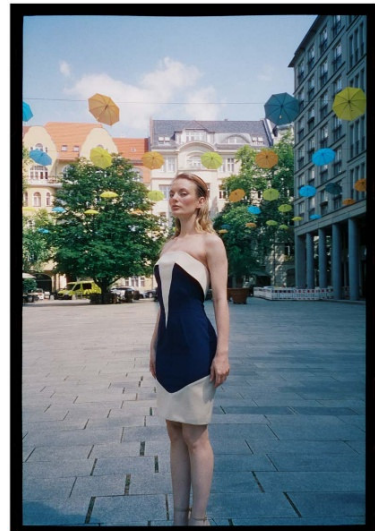
PRESSEMITTEILUNG

SUMO – Archival Fashion Store & Gallery

– der erste physische Standort eröffnet in Berlin!

Eröffnung: Samstag, 12. September 2026, 16 – 22 Uhr

Ort: SUMO Store, Leibnizstrasse 48, 10629 Berlin



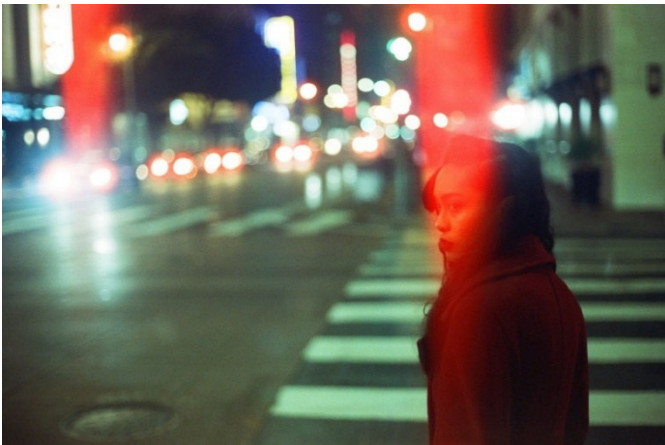
Chloé, Thierry Mugler, Foto: SUMO | John Galliano F/W 1997, © SUMO | Thierry Mugler, 1996, at Walter-Benjamin-Platz, Berlin, Foto: SUMO

Nach fünf Jahren als etablierte Online-Plattform für seltene Vintage-Couture eröffnet **SUMO** am **12. September 2026** seinen allerersten stationären Store in Berlin-Charlottenburg. Der 2021 von **Alana Richards** gegründete Online-Shop hat sich auf Archival Fashion spezialisiert und präsentiert eine sorgfältig kuratierte Auswahl außergewöhnlicher Designerstücke. Das Sortiment umfasst Damen- und Herrenmode – von seltenen Runway-Pieces und begehrten Sammlerstücken bis hin zu ausgewählter Vintage-Couture renommierter Designer wie Thierry Mugler, Yves Saint Laurent und John Galliano. Ergänzt wird das Angebot durch hochwertige Accessoires.

„SUMO hat sich schon immer an der Schnittstelle von Mode und Kunst bewegt – deshalb fühlt sich Charlottenburg für uns wie der richtige Ort an. In der Leibnizstraße liegen wir zwischen den Luxus-Boutiquen rund um den Ku'damm und den Galerien der Mommsenstraße – genau zwischen diesen beiden Welten. Ich glaube, SUMO bringt etwas Neues in die Nachbarschaft: einen Store mit Fokus auf Archival Fashion, der das bestehende Angebot ergänzt und gleichzeitig eine neue Perspektive auf Vintage und Couture eröffnet“, sagt Gründerin Alana Richards.

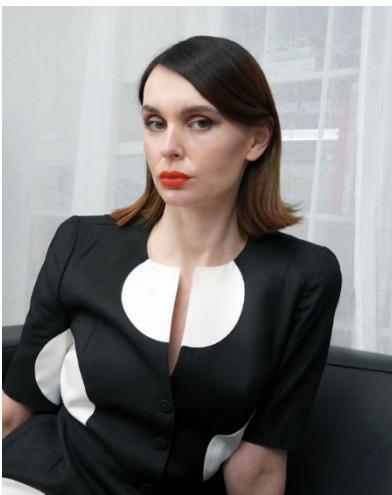
Auch gestalterisch folgt SUMO einem kuratorischen Konzept: **Der Store ist wie eine Galerie inszeniert** und setzt ausgewählte Fashion Pieces sowie thematisch abgestimmte Fotografien bewusst in Szene. Der zentral positionierte ikonischen Le-Corbusier-LC6-Tisch lädt darüber hinaus dazu ein, wechselnde Mode-, Fotografie- und Kunstpublikationen entdecken; die Präsentation wird kontinuierlich aktualisiert und entwickelt sich mit jeder neu eingetroffenen Kollektion weiter.

SUMO versteht Mode als Ausdruck einer unverwechselbaren gestalterischen Handschrift. Im Fokus stehen Stücke, die durch ihre Silhouette, Konstruktion und die klare kreative Vision ihrer Designer überzeugen. Der Laufsteg dient dabei als zentraler Referenzpunkt der kuratierten Kollektion. Der Schwerpunkt liegt auf dokumentierten Runway-Pieces von u.a. Thierry Mugler, Azzedine Alaïa, Yves Saint Laurent, Dior unter John Galiano, Alexander McQueen, Gucci unter Tom Ford, Givenchy und Jean Paul Gaultier und laufsteginspirierten Entwürfen aus den prägenden Schaffensphasen dieser Designer. Gleichzeitig bleibt SUMO offen für Positionen, die die kuratorische Handschrift des Hauses ergänzen. Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts ist die sorgfältige Recherche: Wann immer möglich werden die Stücke ihrer jeweiligen Saison und Kollektion zugeordnet und durch Laufstegbilder, Kampagnen, Editorials sowie weitere historische Quellen kontextualisiert. So entsteht ein tieferes Verständnis für die kulturelle und modische Bedeutung jedes einzelnen Objekts.



Ein Store als Galerie. Der neue Standort versteht sich nicht nur als Boutique, sondern auch als Ausstellungsraum mit einem fortlaufenden Programm zu den Themen Mode, Fotografie und Kunst. Anlässlich der Store-Eröffnung präsentiert SUMO die Einzelausstellung „**Going Underground**“ des Fotografen **Leonard Drorian** aus Los Angeles. Drorian, der zwischen Berlin und seiner Heimatstadt arbeitet, zeigt eine Auswahl analog entstandener Modefotografien, die seine filmische Bildsprache widerspiegeln. Seine Arbeiten wurden bereits von LensCulture und PhotoVogue präsentiert und in Publikationen wie *Schön!* und *Contributor*

veröffentlicht. Leonard Drorian hat einen Masterabschluss in Filmwissenschaft der UCLA und realisiert neben Auftragsarbeiten auch fotografische Langzeitprojekte.



Über die Gründerin von SUMO: Alana Richards ist Gründerin von SUMO. Die gebürtige Irin zog 2008 nach Berlin, wo sie über ein Jahrzehnt als zeitgenössische Künstlerin tätig war und zahlreiche eigene Ausstellungen realisierte. Darüber hinaus verfügt sie über umfassende Erfahrung als Visual Merchandiserin in der Luxusmode- und Einzelhandelsbranche. Diese Verbindung von Kunst, Mode und visueller Inszenierung prägt seit der Gründung die kuratorische und ästhetische Ausrichtung von SUMO.

Zu den bisherigen Kooperationen zählen Projekte mit *SO/ Berlin Das Stue* und *SO/ Paris*, darunter ein eigens konzipierter Pop-up-Store während der Paris Fashion Week und der Haute Couture Week. Darüber hinaus realisierte SUMO gemeinsam mit Amanda Lepore ein analoges Fotoshooting in New York. Auch in Film und Fernsehen ist SUMO vertreten: Von SUMO bereitgestellte Kleidungsstücke wurden unter anderem für Produktionen wie *And Just Like*

That – getragen von Sarah Jessica Parker – sowie *The Hunger Games: The Ballad of Songbirds & Snakes* ausgewählt. Zum internationalen Kundenkreis zählen unter anderem Law Roach, Laverne Cox und Ariana Grande.

Kontakt SUMO Store: Alana Richards, Leibnizstrasse 48, 10629 Berlin

E-Mail: mail@sumocurated.com | www.sumocurated.com | IG: [@sumo_curated](https://www.instagram.com/sumo_curated) | Mi – Sat, 11 – 19 Uhr

Pressekontakt: Nadine Dinter PR | Fasanenstrasse 70, 10719 Berlin | Tel: +49 30 3988 7411

E-Mail: presse@nadine-dinter.de | www.dinter-pr.de | Mobil: +49 151 123 70 951 | IG: [@nadine_dinter](https://www.instagram.com/nadine_dinter)